



Mitteilung von Suisse Eole

Vereinigung zur Förderung der Windenergie in der Schweiz

Basel, 22. 09. 2005

Nationalrat beschliesst kostendeckende Vergütung für Biostrom

Ein zukunftsweisender Entscheid

Der Nationalrat hat in seiner Herbstsession die kostendeckende Einspeisevergütung für neue erneuerbare Energien und die Förderung der Wasserkraft mittels Ausschreibungen beschlossen. Die Windenergievereinigung Suisse Eole ist über den Entscheid hoch erfreut, hat sie sich doch schon seit Jahren für dieses effiziente Förderinstrument stark gemacht.

Mit grossem Mehr von 124:24 Stimmen hat der Nationalrat das Energiegesetz verabschiedet. Die darin festgelegte kostendeckende Vergütung von Strom aus neuen erneuerbaren Energien setzt ein Zeichen für die Förderung einer nachhaltigen Stromversorgung. Strom aus Wind, Sonne, Biomasse und Erdwärme, der mit neuen Anlagen produziert wird, soll während den ersten 30 Betriebsjahren zu kostendeckenden Tarifen ins Netz eingespeisen werden können. Mit den maximal 170 Mio. Fr. Fördermitteln soll die Produktion von Biostrom um 5,4 Mia. erhöht werden. Bezahlt wird dieser Beitrag zur Nachhaltigkeit von den Stromkonsumenten – pro Person und Jahr kostet das nicht mehr als eine Tasse Kaffee. Suisse Eole hofft, dass auch der Ständerat dem positiven Beispiel der grossen Kammer folgen wird.

Der klare Wille des Gesetzgebers zur Förderung der Windstromproduktion – davon geht Suisse Eole aus – ist auch als Signal an die Judikative zu verstehen. Beim Bundesgericht ist derzeit der Entscheid in Sachen Windpark Crêt-Meuron (NE) hängig.

Kommunikation Suisse Eole

Fakten zur Windenergienutzung in der Schweiz: www.wind-energie.ch